

MOTION DER CVP-FRAKTION

BETREFFEND STEUERBEFREIUNG DER KINDER- UND
AUSBILDUNGSZULAGEN

VOM 18. SEPTEMBER 2007

Die CVP-Fraktion hat am 18. September 2007 folgende **Motion** eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage vorzulegen, welche eine Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen zum Ziel hat.

Begründung:

Die Kinderzulagen sind ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung der Familien. Dies hat das Schweizervolk im November 2006 erkannt, indem es sich mit fast 70% Ja-Stimmen für das Anliegen der nationalen Anpassung der Kinder- und Familienzulagen aussprach.

Dieser für die CVP erfreuliche Entscheid hat allerdings eine Schattenseite: Der Fiskus nimmt einen Teil dieser Zulagen wieder weg. Die CVP stört sich daran, dass diese Beiträge, welche die Kinder- und Ausbildungskosten zumindest teilweise ausgleichen sollen, als Einkommen betrachtet werden und somit als Lohnerhöhung wirken. Wegen der Zulagen ist es möglich, dass Familien in eine höhere Steuerprogression geraten, dadurch mehr Steuern bezahlen und sogar auf Stipendien oder Prämienverbilligungen verzichten müssen.

Die CVP fordert daher, dass die Kinder- und Ausbildungszulagen vollständig von der Steuer befreit werden. Damit tragen wir den alltäglichen Kinderkosten besser Rechnung.

Mit der Unterstützung von Kinderbetreuungsstätten wird bereits viel für die Familien getan. Der CVP geht es aber darum, dass sämtliche Familien entlastet werden und dabei auch die Leistung jener Frauen anerkannt wird, welche zu Hause arbeiten.

Die Kinderzulagen sollen als Finanzhilfe zu verstehen sein und müssen folglich steuerfrei sein.